



Fortbildungsprojekt >

Strafverteidigung im Rahmen der europäischen Strafjustiz und der justiziellen Zusammenarbeit in der EU



## Das Projekt

Dieses EU-weite Projekt bietet Strafverteidigern eine Fortbildungsmöglichkeit zu den Instrumenten der EU Strafjustiz und der justiziellen Zusammenarbeit. Während sich die meisten Fortbildungsprojekte auf EU-Ebene in den vergangenen Jahren ausschließlich an Richter und Staatsanwälte gerichtet haben, wird dieses Projekt diese Lücke schließen, indem es eine Fortbildung für Strafverteidiger in der EU anbietet. Das Projekt wird außerdem zur Anwendung der neuen Verfahrensgarantien im Strafverfahren, auf deren schrittweise Einführung sich die EU geeinigt hat beitragen, indem diese dargestellt und diskutiert werden.

## Das Konzept

Das Projekt wird aus sechs Seminaren bestehen, die in verschiedene EU Mitgliedsstaaten durchgeführt werden. Jedes davon wird sich an eine andere Gruppe von ausgewählten Mitgliedstaaten richten (ca. 25 Teilnehmer aus 4-5 Mitgliedstaaten pro Seminar). Die Fortbildung wird 1 ½ Tage von Freitag Mittag bis Sonntag Spätnachmittag dauern.

## Zeitplan

Das Projekt dauert 22 Monate mit Beginn im Mai 2011. Die Seminare werden voraussichtlich im Oktober 2011, Dezember 2011, Februar 2012, April 2012, Juni 2012 und September 2012 stattfinden.

## Tagungsort

Um so viele Mitgliedstaaten wie möglich abzudecken, werden die sechs Seminare in der EU verteilt. Tagungsorte sind Barcelona, Brüssel, Edinburgh, Helsinki, Prag und Wien.

## Kosten

Das Projekt wird kofinanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Strafjustiz“.

|  |             |   |
|--|-------------|---|
| <b>Seminargebühr inklusive Dokumentation</b> | €150 - €350 | Die Gebühr variiert je nach Seminar.  |
| <b>Reise</b>                                 | € 0         | Die Reisekosten werden von der ERA bis zu €300 für die Teilnehmer aus dem Ausland und bis zu €150 für die Teilnehmer des Mitgliedstaates, in dem das Seminar stattfindet erstattet. |
| <b>Unterkunft</b>                            | € 0         | Die Unterkunft für 2 Nächte wird von der ERA gebucht und bezahlt.   |
| <b>Verpflegung</b>                           | € 0         | Kaffeepausen sind inbegriffen. ERA lädt alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen ein.  |

## Anmeldung

Die Anzahl der Seminarplätze ist begrenzt (5-10 Plätze/nationale Gruppe/Seminar; 25 Plätze/Seminar). Diese Plätze werden unter den in Frage kommenden Bewerbern in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben.

## Seminare

| Wo?                                | Wann?   | Zielgruppe  | Sprache(n)                            |
|------------------------------------|---|---|---------------------------------------|
| <b>Wien, Österreich</b>            | 14.-15. Oktober 2011<br>Tagungsnummer: 311DT92  | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Österreich</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Deutschland</b> (7 Plätze)</li> <li>• <b>Ungarn</b> (6 Plätze)</li> </ul> Offen für Strafverteidiger aus <b>Luxemburg</b> und <b>Slovenien</b> (2 Plätze).              | Deutsch                               |
| <b>Helsinki, Finnland</b>          | 9.-10. Dezember 2011<br>Tagungsnummer: 311DT93  | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Finnland</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Dänemark</b> (6 Plätze)</li> <li>• <b>Schweden</b> (6 Plätze)</li> </ul> Offen für Strafverteidiger aus <b>Estland, Lettland, Litauen</b> und <b>Norwegen</b> (3 Plätze). | Englisch                              |
| <b>Brüssel, Belgien</b>            | 10. -11. Februar 2012<br>Tagungsnummer: 312DT03 | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Belgien</b> (7 Plätze)</li> <li>• <b>Frankreich</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Rumänien</b> (7 Plätze).</li> </ul> Offen für Strafverteidiger aus <b>Luxemburg</b> (1 Platz).                                     | Französisch                           |
| <b>Edinburgh, Schottland</b>       | 20.-21. April 2012<br>Tagungsnummer: 312DT04    | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>dem Vereinigten Königreich</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Irland</b> (7 Plätze)</li> <li>• <b>die Niederlande</b> (7 Plätze).</li> </ul> Offen für Strafverteidiger aus <b>Malta</b> (1 Platz).                   | Englisch                              |
| <b>Prag, Tschechische Republik</b> | 22.-23. Juni 2012<br>Tagungsnummer: 312DT05     | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tschechische Republik</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Polen</b> (7 Plätze)</li> <li>• <b>Slowakei</b> (6 Plätze).</li> </ul> Offen für Strafverteidiger aus <b>Bulgaria</b> and <b>Greece</b> (2 Plätze).          | Tschechisch<br>Polnisch<br>(Englisch) |
| <b>Barcelona, Spanien</b>          | 26.-27. Oktober 2012<br>Tagungsnummer: 312DT06  | Strafverteidiger aus:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Spanien</b> (10 Plätze)</li> <li>• <b>Portugal</b> (6 Plätze)</li> <li>• <b>Italien</b> (6 Plätze)</li> <li>• <b>Rumänien</b> (3 Plätze).</li> </ul>   | Spanisch<br>Italienisch               |

## Anreise und Unterkunft

Die Unterkunft für 2 Nächte wird von der ERA gebucht und bezahlt.

Die Reisekosten werden von der ERA nach Eingang der Originalrechnung bis zu €300 für die Teilnehmer aus dem Ausland und bis zu €150 für die Teilnehmer aus den Mitgliedstaaten, in denen die Seminare statt finden, erstattet werden. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Reise selbst zu buchen.

## Kontakt



**Cornelia Riehle**  
Deputy Head of Section  
European Criminal Law  
Tel. +49 651 93737-302  
Fax +49 651 93737-919  
Email criehle@era.int

## E-learning

Um bestmöglich von der Teilnahme an dem Fortbildungsprogramm zu profitieren, werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich im Voraus mittels eines einführenden E-learning Kurses vorzubereiten.

## Methodik

Das Programm wird eine Mischung aus verschiedenen Fortbildungsmethoden - von Vorlesungen bis zu interaktiven Workshops - bieten.

Um ein wertvolles praktisches Training zu garantieren, werden die Themen anhand von "nationalen" Workshops behandelt. In diesen Workshops wird ein nationaler Experte die Themen vorstellen und analysieren sowie ein Fallbeispiel anführen, das auf dem individuellen nationalen Strafjustizsystem basiert. Auf diese Weise werden die Teilnehmer von einer Fortbildung profitieren, die darauf gerichtet ist, sich mit den Fragen und Problemen der täglichen Praxis, die während der Arbeit mit grenzüberschreitenden Fällen auftreten, zu beschäftigen.

Um von verschiedenen Perspektiven zu profitieren, werden die Experten, die die Seminare leiten, auch aus Richtern, Staatsanwälten und Akademikern mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen in der EU bestehen.

## Programm

Die Auswirkungen des ständig voranschreitenden europäischen Strafrechts, speziell durch die Instrumente der gegenseitigen Anerkennung, auf die tägliche Arbeit der Strafverteidigung in den EU-Mitgliedstaaten, werden den Schwerpunkt der Fortbildung ausmachen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung werden Probleme und Fragen stehen, die aus Sicht der Verteidigung bei grenzüberschreitenden Fälle auftreten, bei denen EU Instrumente wie der Europäische Haftbefehl oder der Rahmenbeschluss zur Sicherstellung von Vermögensgegenständen Anwendung finden. Kurz vorgestellt werden auch die EU Instrumente, die in nächster Zukunft in die nationalen Gesetze umgesetzt werden müssen, insbesondere auf dem Gebiet des Beweisrechts.

## Netzwerkmöglichkeiten

Die gesteigerte europäische Dimension des Strafrechts verlangt auch eine gesteigerte Vernetzung zwischen den Strafverteidigern in der EU. Dieses Projekt wird eine solche Vernetzung auf zwei Arten unterstützen: zum einen werden Strafverteidiger aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, persönliche Kontakte zu knüpfen sowie beste Vorgehensweisen und Erfahrungen im Laufe der Fortbildung auszutauschen; zum anderen werden die bestehenden Möglichkeiten, Projekte und Plattformen zur Errichtung eines EU-weiten Netzwerkes zwischen Strafverteidigern vorgestellt werden.

## Veranstalter

Dieses Projekt wird von der Europäischen Rechtsakademie (ERA) organisiert.

Die ERA ist eine gemeinnützige öffentliche Stiftung, die Justizfortbildung für Rechtspraktiker auf dem Gebiet des europäischen Strafrechts sowie in anderen Gebieten des Europarechts anbietet. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.era.int](http://www.era.int).

## Partner

Das Projekt wird unterstützt von der *European Criminal Bar Association (ECBA)*, der tschechischen Rechtsanwaltskammer, der *Délégation des barreaux de France (DBF)*, der finnischen Rechtsanwaltskammer, dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag, der *Scottish Faculty of Advocates* (schottischen Anwaltskammer), und der Rechtsanwaltskammer Barcelona.

Die Partner beraten den Veranstalter betreffend der Seminarprogramme und Referentenauswahl.